

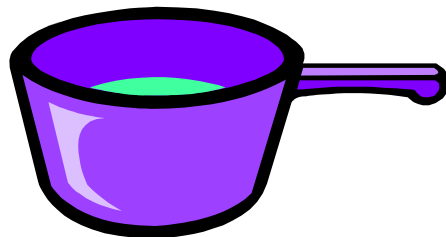
Gebrüder Grimm

Der süße Brei

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein. Sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, da begegnete ihm eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: "Töpfchen, koche", so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: "Töpfchen, steh", so hörte es wieder auf zu kochen.

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Vor einiger Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: "Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort nicht. Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: "Töpfchen, steh", da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.



Suche mit Hilfe der Sätze die Wörter für das Kreuzworträtsel.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1		E	N							B			S		E		K		E	
2									W											
3	N																			
4				D																
5	B																			
6								K					W						A	
7		G			E															
8							G					A								
9															F					
10																				
11								M												
12																				
13	H																			
14	I								H			S								
15								M												E
16			A						A											
17															H					
18																				
19			T										H							
20																				

Waagrecht

Vor einiger Zeit war das Mädchen _____ , da sprach die Mutter: **(D16)**

"Töpfchen, steh", da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der mußte sich _____ . **(E4)**

"Töpfchen, koche", so kochte es guten, süßen _____ , und wenn es sagte: **(I14)**

Da ging das Kind hinaus in den Wald, da begegnete ihm eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und _____ ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: **(M1)**

" _____ , koche", so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: **(D19)**

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres _____ ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten. **(M19)**

_____ , wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: **(B1)**

Es war einmal ein armes, frommes _____ , das lebte mit seiner Mutter allein. **(H11)**

Sie _____ nichts mehr zu essen. **(O17)**

Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu _____. **(B13)**

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun _____ sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten. **(M6)**

"Töpfchen, koche", so kochte es _____ , süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: **(C7)**

Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch _____ sich da zu helfen. **(I2)**

Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das _____ heim und spricht nur: **(H6)**

Endlich, wie nur _____ ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: **(A3)**

_____ kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. **(L8)**

Senkrecht

Da ging das Kind hinaus in den Wald, da _____ ihm eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: **(J1)**

Endlich, wie nur noch ein _____ Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: **(F7)**

"Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder _____ soll, aber sie weiß das Wort nicht. **(S6)**

_____ Grimm **(C7)**

Vor _____ Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: **(P1)**

Es war einmal ein armes, _____ Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein. **(P9)**

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie _____. **(M6)**

Das Mädchen _____ den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten. (A5)

Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht _____, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. (A14)

Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein _____ weiß sich da zu helfen. (H15)

"Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort _____. (C1)

Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die _____ und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. (R1)

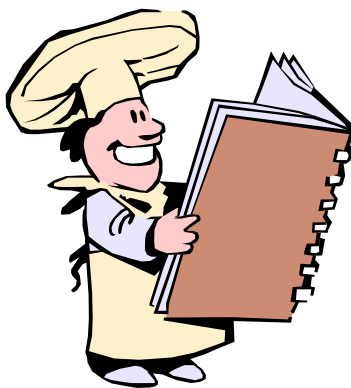
Sie hatten nichts mehr zu _____. (T1)

Gebrüder _____ (H8)

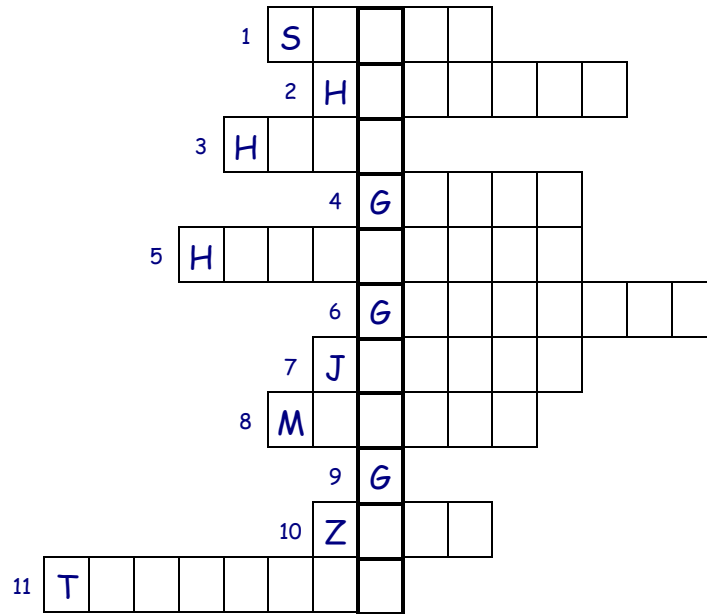
Es war einmal ein _____, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein. (J16)

Da ging das Kind hinaus in den Wald, da begegnete ihm eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es _____: (L14)

Da ging das Kind hinaus in den Wald, da begegnete ihm _____ alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: (T15)



Bei richtig eingesetzten waagerechten Wörtern ergibt sich in der markierten Spalte ein Lösungswort oder ein Sprichwort.



Suche die hier versteckten Wörter

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1	Q	W	C	B	E	G	E	G	N	E	T	E	D	O	D	B	Q	F	R	Q
2	X	P	H	V	X	F	B	T	U	C	X	H	H	U	N	G	E	R	S	S
3	W	E	I	B	K	E	S	S	E	N	K	F	M	U	E	D	I	X	X	A
4	Y	M	R	K	D	T	A	W	J	M	M	Ä	D	C	H	E	N	X	B	U
5	I	D	S	P	U	Z	G	S	B	D	W	P	Q	O	Ö	X	E	D	Q	F
6	M	Z	E	D	R	J	E	N	D	L	I	C	H	W	R	E	I	V	S	H
7	M	D	B	W	C	K	N	H	U	X	C	Q	P	H	T	P	E	Z	B	Ö
8	E	P	R	Y	H	H	D	S	C	H	E	N	K	T	E	I	I	C	M	R
9	R	A	E	H	E	J	C	F	E	V	K	N	X	P	J	O	N	W	E	E
10	Z	X	I	G	S	X	G	G	E	B	R	Ü	D	E	R	Q	Z	E	S	N
11	U	N	X	I	S	S	T	C	G	Q	P	V	Z	Q	T	G	I	I	I	U
12	M	W	E	K	E	U	Ö	Z	A	U	S	G	E	G	A	N	G	E	N	D
13	V	W	R	G	N	Y	P	D	B	M	Q	B	S	P	O	I	E	J	D	G
14	U	U	C	I	G	Z	F	Y	E	R	Ü	B	R	I	G	J	S	N	H	W
15	T	S	W	H	J	H	C	X	R	J	Y	R	V	P	O	G	Y	E	O	O
16	W	S	P	R	I	C	H	T	B	A	K	A	B	K	E	I	N	M	A	L
17	K	T	U	E	Q	J	E	D	B	K	Ü	C	H	E	F	R	O	C	N	L
18	G	E	R	S	E	I	N	E	R	T	T	H	K	I	S	T	E	I	G	T
19	R	T	V	I	V	P	F	Z	Y	R	U	T	E	N	I	M	T	C	O	E
20	Z	F	R	O	M	M	E	S	N	S	U	E	I	N	I	G	E	R	A	N

ABER , AUFHÖREN , AUSGEGANGEN , BEGEGNETE , BRACHTE , DURCHESSEN , EINE , EINIGER , EINMAL , EINZIGES , ENDLICH , ESSEN , FROMMES , GEBRÜDER , HIRSEBREI , HÖRTE , HUNGERS , IHRES , IMMERZU , ISST , KÜCHE , MÄDCHEN , SAGEN , SCHENKTE , SEINER , SPRICHT , STEIGT , TÖPFCHEN , ÜBRIG , WEIß , WOLLTEN , WUSSTE

Setze bitte die richtigen Buchstaben ein.
29 mal (s oder ss oder ß)

Gebrüder Grimm

Der ___ü___e¹⁾ Brei

Es war einmal ein arme___²⁾, fromme___³⁾ Mädchen, da___⁴⁾ lebte mit seiner Mutter allein. Sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging da___⁵⁾ Kind hinau___⁶⁾ in den Wald, da begegnete ihm eine alte Frau, die wu___te⁷⁾ seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: "Töpfchen, koche", so kochte es guten, ___ü___en⁸⁾ Hirsebrei, und wenn es sagte: "Töpfchen, steh", so hörte es wieder auf zu kochen.

Da___⁹⁾ Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihre___¹⁰⁾ Hungers ledig und aßen ___ü___en¹¹⁾ Brei, sooft sie wollten.

Vor einiger Zeit war da___¹²⁾ Mädchen au___gegangen¹³⁾, da sprach die Mutter:

"Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, da___¹⁴⁾

da___¹⁵⁾ Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie wei___¹⁶⁾ da___¹⁷⁾ Wort nicht.

Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinau___¹⁸⁾ und kocht

immerzu, die Küche und da___¹⁹⁾ ganze Hau___²⁰⁾ voll und da___²¹⁾ zweite

Hau___²²⁾ und dann die ___tra___e²³⁾, als wollt's die ganze Welt satt machen, und

kein Mensch wei___²⁴⁾ sich da zu helfen. Endlich, wie nur noch ein einzige___²⁵⁾

Hau___²⁶⁾ übrig ist, da kommt da___²⁷⁾ Kind heim und spricht nur: "Töpfchen,

steh", da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der

mu___te²⁸⁾ sich durche___en²⁹⁾.

Ordne bitte absatzweise die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

1. Absatz

- A) Sie hatten nichts mehr zu essen.
- B) Da ging das Kind hinaus in den Wald, da begegnete ihm eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen:
- C) "Töpfchen, steh", so hörte es wieder auf zu kochen.
- D) Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein.
- E) "Töpfchen, koche", so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte:

Richtige Reihenfolge: _ _ _ _ _

2. Absatz

- F) Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur:
- G) Vor einiger Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter:
- H) "Töpfchen, steh", da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchhessen.
- I) Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu helfen.
- J) "Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort nicht.

Richtige Reihenfolge: _ _ _ _ _

Setze bitte die 9 Wörter korrekt ein.

aber • begegnete • brachte • Brei • Gebrüder • Hirsebrei • lebte • über • übrig

_____ ¹⁾ Grimm

Der süße _____ ²⁾

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das _____ ³⁾ mit seiner Mutter allein. Sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, da _____ ⁴⁾ ihm eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: "Töpfchen, koche", so kochte es guten, süßen _____ ⁵⁾, und wenn es sagte: "Töpfchen, steh", so hörte es wieder auf zu kochen.

Das Mädchen _____ ⁶⁾ den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Vor einiger Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: "Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, _____ ⁷⁾ sie weiß das Wort nicht. Also kocht es fort, und der Brei steigt _____ ⁸⁾ den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus _____ ⁹⁾ ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: "Töpfchen, steh", da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.